

Organisation

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum
UKE Hamburg GmbH

Deutsche Herzstiftung e.V.

Veranstaltungsort

Ian-Karan-Hörsaal | Campus Lehre (Gebäude N55)
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52 | 20246 Hamburg

Information und Rückantwort

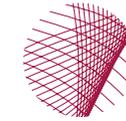
Universitäres Herz- und Gefäßzentrum
UKE Hamburg GmbH

Christoph Balschat

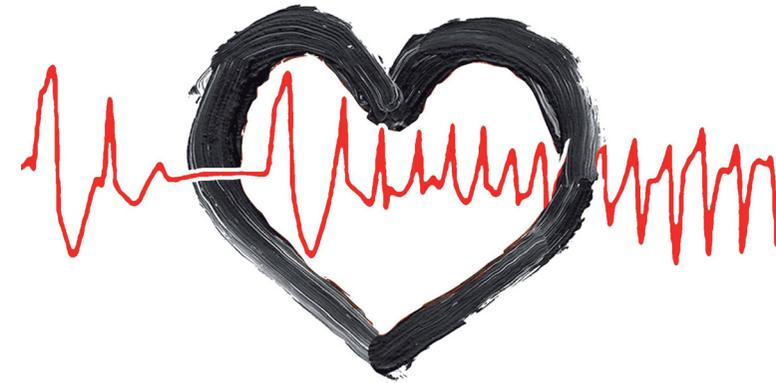
Telefon: +49 40 7410 57517

Telefax: +49 40 7410 52523

E-Mail: c.balschat@uke.de



Universitäres
Herz- und Gefäßzentrum
UKE Hamburg



Deutsche Herzstiftung – Herzwochen 2019

Prävention des plötzlichen Herztods

28. November 2019 | 18 bis 20 Uhr

Ian-Karan-Hörsaal, Campus Lehre (Gebäude N55)
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Herzwochen 2019 der Deutschen Herzstiftung steht dieses Jahr die Frage „Plötzlicher Herztod: Wie kann man sich davor schützen?“ im Zentrum.

Einen plötzlichen Herztod erleiden in Deutschland ca. 65.000 Menschen. Der plötzliche Herztod ist jedoch selten ein schicksalhaftes Ereignis und der in den Medien Aufmerksamkeit erregende junge Leistungssportler, der plötzlich umfällt und verstirbt, die Ausnahme.

Überwiegend sind Menschen im mittleren und höheren Alter vom plötzlichen Herztod betroffen, und als gefährdet gelten Personen mit einer bereits vorliegenden strukturellen Herzerkrankung, wie insbesondere der koronaren Herzkrankheit.

Zu den Maßnahmen, um einen plötzlichen Herztod zu verhindern, gehören daher die Identifizierung der Risikopatienten sowie die Vermeidung und Behandlung der Ursachen, die für den plötzlichen Herztod in Betracht kommen.

Gerne wollen wir Sie über diese wichtigen Themen im Rahmen der Herzwochen 2019 informieren und stehen im Anschluss an die Vorträge auch für Ihre Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre aktive Teilnahme.

Herzlichst Ihr



Prof. Dr. med. Christian Meyer

Agenda

18:00 Uhr	Begrüßung und Einführung (Meyer)
18:15 Uhr	Sport ist Mord? – Plötzlicher Herztod bei Freizeitsportlern (Radunski)
18:30 Uhr	Wie kann ich mich als Patient mit Vorhofflimmern schützen? (Metzner)
18:45 Uhr	Schwindel und Ohnmacht – Wann und wie hilft der Kardiologe? (Klatt)
19:00 Uhr	„Ich bin so jung wie meine Gefäße“: was kann ich zur Vorbeugung von Gefäßverkalkungen tun? (Seiffert)
19:15 Uhr	Lebensversicherung Herzschritt- macher und Defibrillatoren (Tönnis)
19:30 Uhr	Abschlussdiskussion und Verabschiedung (Meyer)
20:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Referenten

Dr. Niklas Klatt

Assistenzarzt, Klinik und Poliklinik für Kardiologie

Priv.-Doz. Dr. Andreas Metzner

Sektionsleiter für Interventionelle Elektrophysiologie,
Klinik und Poliklinik für Kardiologie

Prof. Dr. Christian Meyer

Stellv. Klinikdirektor, Klinik und Poliklinik für
Kardiologie

Priv.-Doz. Dr. Ulf Radunski

Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Kardiologie

Priv.-Doz. Dr. Moritz Seiffert

Ltd. Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Kardiologie

Dr. Tobias Tönnis

Oberarzt, Sektion für Interventionelle
Elektrophysiologie, Klinik und Poliklinik für Kardiologie

Veranstaltungsleitung

Prof. Dr. Christian Meyer

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Priv.-Doz. Dr. Andreas Metzner

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf